

per Telefax an: 0611-323698

An den
Ministerpräsident des Landes Hessen
Herrn Roland Koch

65189 Wiesbaden

Sicherheitsmängel am Frankfurter Flughafen

Sehr geehrter Herr Ministerpräsident,

wir wenden uns heute an Sie, um sie über die gravierenden Sicherheitsmängel beim Zoll am Frankfurter Flughafen zu informieren. Wie sie vielleicht durch die vielen Presseberichte (unter anderem ZDF-Frontal 21, Tagesthemen, Spiegel, Frankfurter Rundschau) erfahren haben, bestehen bedingt durch die Amtsführung des Hauptzollamtes und der vorgesetzten Oberfinanzdirektion Koblenz erhebliche Lücken bei den Zollkontrollen am Rhein-Main-Flughafen. Diese ermöglichen es Straftätern und Terroristen, teilweise ohne Zollkontrollen einzureisen.

Die von Amtsleiter Hartmut Neßler abgegebenen Äußerungen in der Öffentlichkeit „Wir sind Zöllner, für die Sicherheit ist der Bundesgrenzschutz zuständig“ (Spiegel-Bericht vom 13.04.2004) offenbaren eine bedenkliche Einstellung zu den Sicherheitsaufgaben des Zolls. In der Praxis bedeutet das, dass Beamte an effizienten Kontrollen des Warenverkehrs durch unzulässige Einschränkungen von Kontrollbefugnissen gehindert werden, Kontrollstellen tagelang unbesetzt sind oder Maßnahmen bei Bedrohungslagen abgelehnt werden.

Mittlerweile sind die Sicherheitsmängel hinreichend bewiesen. Deshalb ist es für uns völlig unverständlich, warum das Bundesministerium der Finanzen weiterhin die Aufklärung und Beseitigung der Missstände wir uns bereits am 02.05.2004 an Bundesfinanzminister Hans Eichel gewandt (Kopie anbei), jedoch nie eine Antwort erhalten. Die Gewerkschaft der Polizei und die Gewerkschaft Ver.di haben Minister Eichel ebenfalls aufgefordert, endlich tätig zu werden. Zwischenzeitlich haben sich auch die Bundestagsabgeordneten Klaus-Peter Willsch und Jochen-Konrad Fromme in die Angelegenheit eingeschaltet.

Sehr geehrter Herr Ministerpräsident, wir bitten Sie, im Interesse der Sicherheit unseres Landes in diese Angelegenheit einzugreifen. Uns ist dabei sehr wohl bewusst, dass die Zollkontrollen Aufgabe des Bundes sind. Die Bundesregierung sorgt jedoch für die absichtliche Aufrechterhaltung der Sicherheitslücken und damit für eine erhebliche Gefährdung der Bürgerinnen und Bürger. Mit einer Verleugnung oder Verharmlosung der Zustände durch die Bundesregierung ist in Zeiten erhöhter Terrorgefahr keinem geholfen.

Wir bedanken uns vorab für Ihre Aufmerksamkeit und verbleiben in der Hoffnung auf eine schnelle Beseitigung der Zustände am Flughafen

mit freundlichen Grüßen

Zollbeamte des
HZA Frankfurt-Flughafen
Airportring
60549 Frankfurt am Main